

# ECM FESTIVAL FREIBURG FORUM MERZHAUSEN

15. - 17. April 2016

DISCOVER

## Programm

ECM FESTIVAL FREIBURG  
FORUM MERZHAUSEN

15. - 17. April 2016

- S. 4 ECM - Die Bibliothek der Klänge
- S. 6 Prolog | ECM Cover-Tour  
Mi 16. März 2016 | 19:00 Uhr
- S. 7 ECM Cinema | sounds and silence  
Mi 16. März 2016 | 20:00 Uhr
- S. 10 Eröffnungskonzert | Nik Bärtsch's Mobile  
Fr 15. April 2016 | 20:00 Uhr
- S. 12 Listening Session mit Manfred Eicher  
Sa 16. April 2016 | 14:00 Uhr
- S. 16 Marcin Wasilewski Trio  
mit Joakim Milder  
Sa 16. April 2016 | 19:30 Uhr
- S. 18 ECM Night | Zsófia Boros  
Sa 16. April 2016 | 22:30 Uhr
- S. 22 ECM Matinee | Duo Gazzana  
So 17. April 2016 | 11:00 Uhr
- S. 24 Abschlusskonzert  
Anja Lechner & François Couturier  
So 17. April 2016 | 19:00 Uhr
- S. 28 FORUM | Merzhausen
- S. 30 Green City Hotel Freiburg-Vauban
- S. 32 Festival Informationen



## ECM - Die Bibliothek der Klänge

1969 gründete Manfred Eicher das Label ECM Records (Edition of Contemporary Music), das er bis heute leitet; inzwischen umfasst der Katalog mehr als 1500 Titel.

Herausragende ECM-Produktionen wurden unter anderem mit dem „Grand Prix du Disque“ (Frankreich), dem „Edison Award“ (Niederlande), dem „Grammy Award“ (USA), dem „Academy Award“ (Japan) und dem „Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik“ gewürdigt. 1999 ehrten die amerikanischen Musikzeitschriften DownBeat, High Fidelity Magazine und Musician Magazine Manfred Eicher als „Producer of the Year“. Gleich zwei Mal wurde ECM 2007 als „Label des Jahres“ ausgezeichnet, zunächst bei der MIDEM in Cannes für die Klassik-Produktionen, wenige Monate später in New York von der Jazz Journalists' Association. 2008 wählte die englische Zeitschrift Gramophone ECM zum „Classic Label of the Year“. Bei den DownBeat Critics Polls wählten internationale Kritiker ECM in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2012, 2013 und 2014 zum „Label of the Year“ und Manfred Eicher zum „Producer of the Year“. Ebenfalls 2010 zeichnete ihn dieselbe Zeitschrift mit dem „Lifetime Achievement Award“ aus.

Manfred Eicher wurden zahlreiche persönliche Auszeichnungen zuteil. So erhielt er 1986 den „Ehrenpreis der deutschen Schallplattenkritik“, 1998 den „Musikpreis der Landeshauptstadt München“. 1999 ernannte ihn der schwedische König zum „Commander of the Royal Order of the Polar Star“, und vom

Präsidenten Estlands erhielt er den „V Class Order of the Cross of St. Mary's Land“. Im Juli 2001 wurde Manfred Eicher vom Norwegischen König zum „Commander of the Royal Order of Merit“ ernannt. Die Universität Brighton verlieh ihm im Jahr 2000 ein Ehrendoktorat, „The Honorary Degree of Doctor of Letters in recognition of his outstanding contribution to the development of contemporary music“. 2002 wurde er als „Best Classical Producer of the Year“ mit einem Grammy ausgezeichnet. Im Januar 2005 verlieh ihm die bayerische Landeshauptstadt den „Kulturellen Ehrenpreis der Stadt München“. Manfred Eicher wurde im Jahre 2007 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. 2012 ernannte ihn der französische Kulturminister zum Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres. Im gleichen Jahr wurde Manfred Eicher von einer Jury norwegischer Komponisten mit dem Tono Award geehrt, 2013 erhielt er den Kulturpreis der Bayerischen Landesstiftung.

„Musik ist der Mittelpunkt meines Lebens“, sagt Manfred Eicher. „Sie ist das Zentrum, und alles verzweigt sich von hier aus, hierher kehre ich immer wieder zurück: in die Konzertsäle, Kirchen und Studios. Musik ist meine Arbeit: Bei Musikaufnahmen sollte jene unverwechselbare Atmosphäre entstehen, die den Wunsch weckt, etwas zu verändern oder, wenn notwendig, besser, vollkommener zu machen.“



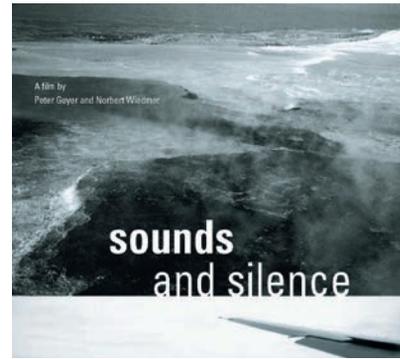


DISCOVER

Mittwoch  
16. März

Prolog  
19:00 Uhr

Eintritt frei



Mittwoch  
16. März

20:00 Uhr

Eintritt frei

## ECM COVER-Tour Einblicke / Ausblicke

ECM (Edition of Contemporary Music) hat sich seit seiner Gründung 1969 dem Jazz und der zeitgenössischen Musik verschrieben und ist weltweit eines der führenden Labels in diesem Bereich. Was ECM darüber hinaus auszeichnet, ist die Ästhetik der Cover-Gestaltung, die seit jeher integraler Bestandteil der Musikproduktionen ist.

Die Zusammenarbeit des Produzenten Manfred Eicher mit Barbara und Burkhart Wojirsch und Dieter Rehm bis 1996 und seither mit Sascha Kleis sowie wechselnden Fotografen und Künstlern fruchtete in einer Ästhetik des Covers, die einen Dialog zwischen dem meist fotografischen Bild und der Musik eröffnet. Das ECM-Festival lädt ein zu einer assoziativen Reise durch diese Bildwelten.

Auf einer 360 Grad Entdeckungstour entlang des gläsernen Wandelgangs des FORUM Merzhausen begegnen Ihnen über 200 Cover-Abbildungen aus vier Jahrzehnten ECM Geschichte auf Schritt und Tritt. Das Besondere daran: Von innen und von aussen sind unterschiedliche Cover zu besichtigen.

FORUM Merzhausen · Öffnungszeiten Cover-Tour:  
Ab 17. März - 23. April 2016 · Di-Fr: 12:00 Uhr - 17:00 Uhr  
Samstag: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr · Von Außen: 24 h / 7

## ECM Cinema sounds and silence

Zur Einstimmung auf das ECM FESTIVAL zeigt artisse e.V. den Film sounds and silence.

Unterwegs durch eine Welt der Töne, Klänge und Geräusche – mit Manfred Eicher, dem bedeutenden Entdecker und Vermittler zeitgenössischer Musik und Gründer des Musiklabels ECM. Wir begegnen auf dieser Reise Musikern und Komponisten, aber auch Menschen und Orten, die mit ihm und untereinander in Beziehung stehen. Wir treffen auf Geschichten, Landschaften, Städte, auf Auseinandersetzung und Umarmungen, auf Beschaulichkeit, Hektik, Arbeit, Selbstzweifel, Freude, Passion.

Eine Spurensuche in Konzerten, in Aufnahmestudios, in Hinterzimmern und an Wegrändern mit den Musikern Anja Lechner, Nik Bärtsch, Arvo Pärt, Eleni Karaindrou, Dino Saluzzi, Anouar Brahem, Gianluigi Trovesi, Marilyn Mazur, Kim Kashkashian, Jan Garbarek und vielen weiteren.

Ein sinnliches, eindringliches und meditatives Roadmovie, dem Außergewöhnliches gelingt: Die Magie der Musik einzufangen.

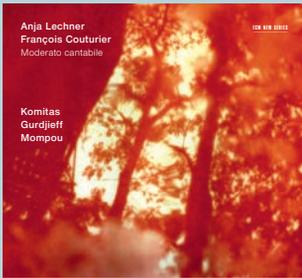
Die ideale „Vorbereitung“ auf das Festival, zumal einige der „Film-Akteure“ vier Wochen später live beim ECM FESTIVAL im FORUM Merzhausen zu erleben sein werden.

Ein Film von Peter Guyer und Norbert Wiedmer  
Laufzeit: 90 Minuten - Full HD Großbildprojektion



**Tõnu Kõrvits**  
**Mirror**  
**Anja Lechner, Violoncello**  
**Tallinn Chamber Orchestra**  
**Estonian Philharmonic Chamber Choir**  
**Tõnu Kaljuste, Leitung**

ECM New Series 2327  
 CD 4812303



**Anja Lechner**  
**François Couturier**  
**Moderato cantabile**  
**Komitas**  
**Gurdjieff**  
**Mompou**  
**Anja Lechner, Violoncello**  
**François Couturier, Klavier**  
**Werke von**  
**George I. Gurdjieff,**  
**Komitas, Federico Mompou**  
**und François Couturier**

ECM New Series 2367  
 CD 4810992



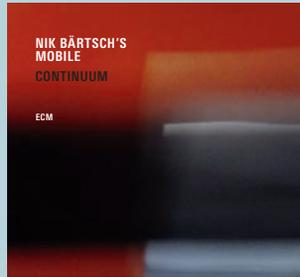
**Zsófia Boros**  
**En otra parte**  
**Zsófia Boros, Gitarre**  
**Werke von Francisco Calleja,**  
**Werke von Leo Brouwer,**  
**Francisco Calleja, Vicente**  
**Amigo, Dominic Miller, Abel**  
**Fleury, Ralph Towner u.a.**

ECM New Series 2328  
 CD 3728783



**Duo Gazzana**  
**Nataschia Gazzana, Violine**  
**Raffaella Gazzana, Klavier**  
**Alfred Schnittke**  
**Francis Poulenc**  
**Valentin Silvestrov**  
**William Walton**  
**Luigi Dallapiccola**

ECM New Series 2356  
 CD 4810894



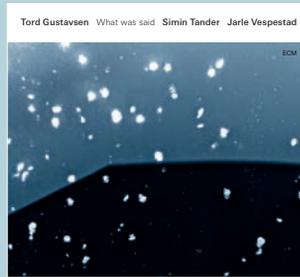
**Nik Bärtsch's Mobile**  
**Continuum**  
**Nik Bärtsch, Klavier**  
**Sha, Klarinetten**  
**Kaspar Rast, Nicolas Stocker:**  
**Schlagzeug, Perkussion**  
**mit Streichquintett**

ECM 2464  
 CD 4759368 / 2-LP 4764790



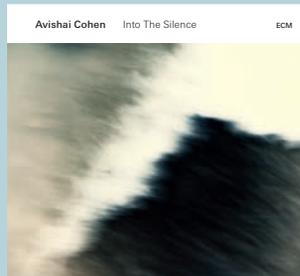
**Marcin Wasilewski Trio**  
**w/Joakim Milder**  
**Spark Of Life**  
**Marcin Wasilewski, Klavier**  
**Slawomir Kurkiewicz, Bass**  
**Michal Miskiewicz, Schlagzeug**  
**Joakim Milder, Tenorsaxofon**

ECM 2400  
 CD 3792957



**Tord Gustavsen**  
**Simin Tander**  
**Jarle Vespestad**  
**What Was Said**  
**Tord Gustavsen, Klavier**  
**Simin Tander, Gesang**  
**Jarle Vespestad, Schlagzeug**

ECM 2465  
 CD 4758697 / 2-LP 4766532



**Avishai Cohen**  
**Into The Silence**  
**Avishai Cohen, Trompete**  
**Bill McHenry, Tenorsaxofon**  
**Yonathan Avishai, Klavier**  
**Eric Revis, Bass**  
**Nasheet Waits, Schlagzeug**

ECM 2482  
 CD 4759435 / 2-LP 4760091



Foto: Christian Senti

# Freitag 15. April

20:00 Uhr

32,00 €

## Nik Bärtsch's Mobile Schweiz

### Eröffnungskonzert

Nik Bärtsch - piano

Kaspar Rast - drums

Sha - Altosaxophon, Bassklarinetten

Nicolas Stocker - percussion

Nik Bärtsch entwickelt musikalische Gesamtkunstwerke in rituellen Zusammenhängen.

Die rein akustische Musik steckt voller überraschender Wendungen und kühner Kombinationen: Ingredienzien aus Funk, neuer Klassik und Elemente ritueller japanischer Musik verbinden sich zu einem spannungsgeladenen Soundgebäude, das mal funky, mal ambientmässig relaxed, dann wieder formal zugespitzt immer neue Verbindungen eingeht. Eine Klangwelt von roher Poesie, die von obsessiven Drehmomenten getrieben wird.

Die Kompositionen lassen Freiräume für unterschiedliche Phrasierungsweisen, was auch aus der »vielstimmigen« Besetzung der Band ersichtlich wird. Sie vereint Musikerpersönlichkeiten unterschiedlichster Prägung: Der Drummer Kaspar Rast tritt mächtig groovebildend in Jazz- und Funk-Kontexten und als Studiomusiker in Erscheinung. Der Altosaxophonist und Bassklarinettenist Sha besticht durch rhythmische Raffinesse und abgeklärte Ruhe und

hat sich als Newcomer der Neuen Minimal Szene bereits einen Namen gemacht. Der Perkussionist Nicolas Stocker (der MOBILE-Gründungsmitglied Matthias Eser 2013 ersetzte) gehört zur neuen Musikergeneration, die wie selbstverständlich klassisches Interpretationsbewusstsein mit Groovefähigkeit und improvisatorischer Kompetenz verbindet. Nik Bärtsch, der Spiritus Rector von MOBILE, bewegt sich als Grenzgänger zwischen all diesen Codes und legt Verbindungslinien, die im Schaffen seiner Gruppe zu Zündschnüren mutieren. (Michel Mettler)

Bärtsch's mysterious music will be around for a lot longer than the quick fix that majority taste seems to clamour for.  
Stuart Nicholson, The Observer (UK)

Cool modules instead of true songs, polyrhythmic funk that's hypnotically tenacious. - Rolling Stone

Nik Bärtsch is an unsung wunderkind of European new music.  
Ellen Pearlman, The Brooklyn Rail, NYC

Für das Eröffnungskonzert des ECM Festivals wurde ein spezieller Bestuhlungsplan entwickelt. Die rein akustische Formation wird inmitten der Zuschauer spielen. Freuen Sie sich auf eine aussergewöhnliche „Inszenierung“ und den „Wissenschaftler des Groove“ wie ihn der Tagesanzeiger Zürich durchaus zutreffend betitelte.

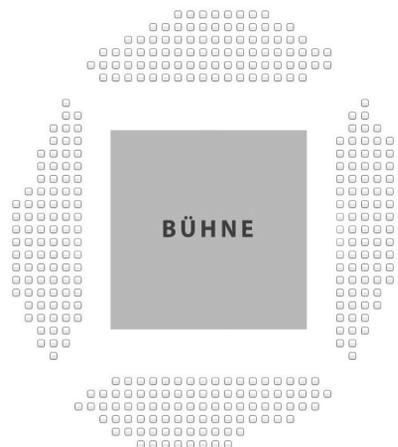




Foto: ECM Records

## Samstag 16. April

14:00 Uhr

Eintritt frei

Nur mit

Voranmeldung:  
kontakt@artisse.de

FORUM Merzhausen  
Kleiner Saal

## Listening Session mit Manfred Eicher

Die Kunst des Hörens: ECM-Gründer Manfred Eicher lädt ein zu einer Reise in die musikalische Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Musiklabels ECM. „Es gibt kein anderes Label in der Geschichte – nicht nur des Jazz, sondern der Musikaufzeichnung insgesamt –, dessen Bestand zur Gänze auf einen einzigen aktiven Produzenten zurückgeht“, so der kanadische Autor John Kelman. „Eicher hat nicht nur die Aufnahmeleitung, sondern ist unmittelbar in den kreativen Prozess eingebunden.“

Eine Listening Session mit Manfred Eicher ist daher wie eine Expedition durch den ECM-Katalog, bei der sich die einzigartige Gelegenheit bietet, musikalische Details zu erfahren und die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen den verschiedenen musikalischen Welten des Labels zu ergründen.

Von Anfang an verstand sich Eicher als recording producer, der das musikalische Geschehen auch im Studio aktiv mitgestaltet. Die Klangästhetik wie auch das künstlerische Erscheinungsbild des Labels, seine Bildästhetik und typographische Gestaltung, erhielten durch Manfred Eicher ihre Unverwechselbarkeit. Seine Aufnahmen mit Jazzmusikern wie Keith Jarrett, Jan Garbarek, Chick Corea, Paul Bley, Mal Waldron, Egberto Gismonti, Pat Metheny, Dave Holland, John Surman, Ralph Towner, Paul Motian, Jack DeJohnette, Terje Rypdal, Dino Saluzzi, Bobo Stenson, Arild Andersen, Jon Christensen, Kenny Wheeler, Don Cherry, Lester Bowie und dem Art Ensemble of Chicago und an-

deren setzten Maßstäbe. Schon in den siebziger Jahren avancierte ECM zu einem der wichtigsten Schallplattenlabels. (DownBeat Critics Poll 1976: „Producer of the Year“ und 1980 „Label of the Year“.)

1984 erschien mit Arvo Pärts Tabula Rasa die erste Veröffentlichung der Reihe ECM New Series, die sich vor allem der notierten Musik widmet. Seither entstanden Aufnahmen mit Kompositionen von György Kurtág, Alfred Schnittke, Heinz Holliger, Helmut Lachenmann, Steve Reich, Meredith Monk, Erkki-Sven Tüür, Thomas Larcher, Heiner Goebbels, Eleni Karaindrou, Giya Kancheli, Tigran Mansurian, Valentin Silvestrov, Betty Olivero und anderen. Unter den Interpreten und Autoren der New Series sind zu nennen: Kim Kashkashian, Thomas Zehetmair, das Hilliard Ensemble, Gidon Kremer, Thomas Demenga, Anja Lechner, András Schiff, Heinz Holliger, Alexei Lubimov, das Keller Quartett, das Rosamunde Quartett, Herbert Henck, Leonidas Kavakos, Dennis Russell Davies, Christoph Poppen sowie Bruno Ganz.



Jack DeJohnette, Gary Peacock, Manfred Eicher und Keith Jarrett in New York's Power Station.

# cantina LaSelva



DE-ÖKO-005



Morellino di  
Scansano DOCG  
hervorragende Frucht  
und gehaltvoller Körper



Vermentino DOC  
fruchtbetonter Weißwein  
aus der heimischen  
Vermentino-Traube



Rosato IGT  
frischer, intensiver  
Apertif-Wein

Veganer  
Weingenuss

[www.cantina.laselva-bio.eu](http://www.cantina.laselva-bio.eu)





Foto: ECM Records

## Samstag 16. April

19:30 Uhr

Ab 25,00 €

**Auch im Kombiticket  
mit Zsófia Boros  
22:30 Uhr ab 35,00 €**

- Flying Service/  
Fingerfood
- ECM Lounge

## Marcin Wasilewski Trio mit Joakim Milder Polen/Schweden

### Spark of life

Marcin Wasilewski - piano  
Sławomir Kurkiewicz - double bass  
Michał Miśkiewicz - drums  
Joakim Milder - tenor saxophone

Eines der herausragenden Jazz-Ensembles der Gegenwart. Gemeinsam mit dem schwedischen Saxophonisten Joakim Milder präsentiert das Marcin Wasilewski Trio sein aktuelles ECM-Album „Spark of Life“.

Die Musik ruht in sich, lässt Zeit und Raum vergessen, schwebt und entfaltet sich völlig unangestrengt nicht zuletzt dank der drei Mitspieler. Selbst die Improvisationen wirken wie auskomponierte Stücke, so dicht sind sie, so wunderbar ineinandergreifend, sich mühelos ergänzend. Es ist eine Musik von geradezu klassischer Schönheit.

Deutschlandradio Kultur - Johannes Kaiser

Spark of Life is another stellar collection from a trio predicated on the value of longevity and leveraging the opportunities this now

late-thirty-something trio has been afforded to build a language all its own.

Jon Kelman - All about Jazz

„Marcin Wasilewski does not think like other jazz pianists, his improvisational underpinning, his sense of musical space and his aural imagery are so fresh they are initially mysterious, then get more so.“

Thomas Conrad, Jazz Times

“Wasilewski’s touch and phrasing are quite superb, soulful and elegant in equal measure while Kurkiewicz and Miskiewicz are in total tune with the pianist’s deliciously intelligent, subtly deployed sense of rhythm and dynamics ... three of Europe’s finest!”

Michael Tucker, Jazz Journal International:

In seiner Heimat Polen ist Marcin Wasilewski sowieso der strahlendste Stern am Jazzfirmament und durch seine Platten- und Tourneetätigkeit vor allem mit Manu Katché (ECM – Neighbourhood, Playground) und Tomasz Stanko (ECM – Soul of things, Suspended Night, Lontano) auch weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Auf großartige Weise verbindet dieses Trio die große Tradition seiner Spezies mit einem völlig eigenständigen Ton. Der erneute Beweis: das neue Album „Spark of Life“ – ihrem 4. auf dem ECM Label.

Im FORUM Merzhausen wird das Trio noch verstärkt durch den lyrisch spielenden Schwedischen Saxophonisten Joakim Milder, den die drei Polen von seiner Mitwirkung an Tomasz Stankos Litania-Projekt her kennen. Zu diesem „Neuzugang“ sagt Marcin Wasilewski:

„Ich wollte unser Spiel erneuern, indem ich ihm ein Saxophon hinzufüge und wir haben mit Joakim Milder bereits öfter zusammengespielt und das hat sich immer gut angefühlt. Mir gefällt sein Klang, seine Art des Spiels, wie er Melodien, Harmonien und Rhythmus wählt. Das geht in dieselbe Richtung wie bei uns und das hilft, zusammen gute Musik zu kreieren.“

Zu den Affinitäten, die die vier hier beteiligten Musiker gemeinsam haben, gehört auch die Liebe zur Musik von Krzysztof Komeda. Dessen Thema „Sleep Safe and Warm“, einst für Roman Polankis Film „Rosemary’s Baby“ geschrieben, taucht hier wieder auf. Wie immer kombiniert das Wasilewski Trio eigene Kompositionen – ausgesprochen melodiose neue Stücke von Marcin (darunter zwei Variationen des Titelstücks) – mit einer kühnen Auswahl an Coverversionen: Herbie Hancock’s „Actual Proof“, „Message in A Bottle“ von Police, und Sławomir Kurkiewicz’ Arrangement einer Komposition von Grazyna Bacewicz.



Foto: Reinhard Winkler

## Samstag 16. April

22:30 Uhr

Ab 15,00 €

**Auch im Kombiticket:  
Marcin Wasilewski Trio  
mit Joakim Milder  
ab 35,00 €**

- Flying Service/  
Fingerfood
- ECM Lounge

## Zsófia Boros Ungarn

### ECM Night

### En otra parte

#### Zsófia Boros - classical guitar

Manchmal beginnen Karrieren noch mit einem Brief: Vor drei Jahren schickte Zsófia Boros einen solchen an das Plattenlabel ECM. Dem legendären Chef des Hauses, Manfred Eicher, legte sie eine historische Aufnahme bei – dazu die Worte: Es sei ein Traum von ihr, das einspielen zu dürfen. Eine Woche später meldete sich Eicher, ein Jahr darauf traf man sich in Lugano, um „En otra parte“ aufzunehmen.

Zsófia Boros hat ein wunderbares Debut-Album bei ECM eingespielt. Auf „En otra parte“ führt sie uns von Wien nach Spanien, Brasilien, Buenos Aires, Kuba und Nordamerika. Und schon in den ersten Tönen ist man versucht, zu glauben, es wären ihre eigenen Stücke, die sie da spielt. Alles klingt wie aus einem Guss, intim und persönlich. Überhaupt liegt bei ihr das Lyrische in den besten Händen. In dem vom Flamenco geküssten „Callejón de la luna“ von Vicente Amigo lodert im Inneren das Feuer. Hauchzart lässt Boros nostalgische Brisen durch den Walzer „Se ela perguntar“ des Brasilianers Dilermando Reis wehen.

Das Repertoire für die klassische Gitarre ist riesig bis unüberschaubar. Trotzdem kommt irgendwann kein Gitarrist an den üblichen Verdächtigen, an Komponisten wie Albéniz, Granados, Ponce und Tarrega vorbei. Schließlich verkörpern sie mit ihren (zumeist arrangierten) Evergreens die spanischen, sich bis nach Lateinamerika ausgebreiteten Wurzeln der Gitarre. Natürlich kann man sich weiterhin an ihren wärmenden Klangfarben und leicht erhitzten Rhythmen laben, wenn sie nur halbwegs erstklassig gespielt werden. Doch unter der Oberfläche des Vertrauten hat sich die Hege und Pflege des Erbes eben längst weiterentwickelt.

Und genau darauf hat jetzt die ungarische Gitarristin Zsófia Boros ihr Augenmerk gelegt. Für ihr Solo-Recital „En otra parte“ (Woanders) hat sie Stücke nicht nur von spanischen oder kubanischen Komponisten wie Francisco Calleja und Leo Brouwer ausgewählt, die zahlreiche Standards für die Gitarre geschrieben haben. Zudem tauchen Namen auf, die man eher aus dem Jazz kennt. Dazu zählen der Engländer Dominic Miller und der Amerikaner Ralph Towner, der Gründungsmitglied der schon fast legendären Fusion-Band Oregon ist.

RONDO - Das Klassik & Jazzmagazin

Guido Fischer, 19.10.2013

A very seductive album well worth exploring. Hungarian Zsófia Boros is a natural interpreter with a gentle, slightly metallic tone – not technical, more a richly contrasted, crisp black and white print, like ECM's cover-image style. The atmosphere is all closeness and intimacy: unobtrusive rustles and creaks make you feel you're sitting right there next to her [...] you're rewarded with intensely thoughtful and attractive playing of light but tasty miniatures.

Rob Ainsley, BBC Music Magazine

„Todo comienza en otra parte - Alles beginnt woanders.“ Mit einem der letzten Gedichte des argentinischen Schriftstellers Roberto Juarroz zeigt die Gitarristin Zsófia Boros, wo dieses Woanders für sie beginnt - in einer mutig intimen wie anmutigen Welt. Boros nimmt sich Zeit für die fragilen Kleinode in ihren Händen. Aus ihnen formt sie sinnliche Klänge, überrascht mit strengem Pathos, dann sind nur mehr Tontupfer zu hören. [...] Virtuosen gelingen ihr sensibelste Nuancierungen, die die Stücke schwere- und mühelos machen, als suchte die Gitarristin ihren interpretatorischen Kontrapunkt zum melancholischen Unterton. Die bewußt räumliche Aufnahmeakustik tut das Ihrige dazu, um auf eine schwebende Mehrstimmigkeit und Mehrdeutigkeit anzuspielen. Alles ist immer woanders: dort, wo es anfängt. „Todo está siempre en otra parte: allí donde comienza.“

Julia Schölzel, BR-Klassik

Herzlich Willkommen in unserer  
1.100 m<sup>2</sup> großen Badausstellung



Jechtinger Str. 7  
79111 Freiburg  
[www.reisser.de](http://www.reisser.de)  
[www.glatt-bad.de](http://www.glatt-bad.de)

**REISSER**  
*hat ihr Bad*

**GLATT**  
*das aktuelle Bad*

**ANGELL**

Montessori  
Zentrum  
ANGELL  
Freiburg



**MIT FREUDE LERNEN.  
ERST RECHT BEIM MUSIZIEREN.**

*Gute Unterhaltung beim  
ECM Festival wünscht das  
Montessori Zentrum ANGELL.*

Grundschule • Realschule • Gymnasium  
Montessori Zentrum ANGELL • Mattenstr. 1 • 79100 Freiburg  
0761 703 29-0 • [www.angell-montessori.de](http://www.angell-montessori.de)



Foto: Evandro Inetti

# Sonntag 17. April

11:00 Uhr

ab 16,00 €

## Duo Gazzana Italien

### ECM Matinee

Nataschia Gazzana - violin  
Raffaella Gazzana - piano

#### Recital "La Danza"

- B. Bartók • Romanian Dances
- N. Paganini • Cantabile e Waltz
- A. Schnittke • Suite im alten Stil
- L. Godowsky - J. Heifetz • Alt Wien
- M. De Falla • Danse espagnole da 'La Vida breve'
- C. Debussy • Waltz 'La plus que lente'
- M. Pilati • Tarantella from „Preludio, Aria e Tarantella“
- J. Sibelius • Valse triste
- F. Kreisler • Liebesleid
- C.W. Gluck - F. Kreisler • Danza degli spiriti beati
- C. Saint-Saëns • Danse macabre

Blendend aufeinander eingestellt, duettieren sie perfekt. Das Spielverständnis wirkt geradezu deckungsgleich, als ob Violine und Klavier womöglich vom selben Musiker gespielt werden.  
Giselher Schubert - Fono Forum

Trovo ammirevole il loro affiatamento, la loro passione musicale, la capacità di differenti definizioni stilistiche...  
Bruno Canino

The Gazzanas perform in a way that is ideal for the ECM aesthetic: all big, round sounds and emphatic articulation, but with plenty of nuance and subtly when the music requires.  
Gavin Dixon, Classical CD Reviews

Wie schon bei ihrem Albumdebüt 'Five Pieces' stellen Nataschia (Violine) und Raffaella (Klavier) Gazzana auch auf ihrem zweiten, großartig gelungenen Album Raritäten aus dem Repertoire der klassischen Moderne vor. Zum Auftakt erklingt Alfred Schnittkes elegant-verquere, barock anmutende Suite im alten Stil, gefolgt von Francis Poulencs hochexpressiver Sonate für Violine und Klavier, die dem Andenken des Dichters Federico Garcia Lorca gewidmet ist und hier mitreißend musiziert wird.  
Miriam Damev, Die Bühne

Die Schwestern Nataschia und Raffaella Gazzana wurden in Sora in der Nähe von Rom geboren und bilden seit Mitte der 1990er das Duo Gazzana. Die beiden haben zudem Abschlüsse an der Universität La Sapienza in Rom. Nataschia in bildender Kunst, Raffaella in Musikwissenschaft; Gegenstand Ihrer Dissertation war William Walton's Toccata.

Nataschia und Raffaella studierten in Rom, Genf, Brüssel, Siena, Lausanne, Fiesole und Salzburg und erhielten Unterricht und Inspiration bei prominenten Lehrern wie Bruno Canino; dem Trio di Milano, Yehudi Menuhin, Corrado Romano, Uto Ughi, Piero Farulli, Pierre Amoyal, Pavel Gililov und Ruggiero Ricci. Sie haben Konzerte in vielen europäischen Ländern, Afrika, Ozeanien und Asien gegeben und pflegen besondere Beziehungen zum Fernen Osten mit Gastspielen in Japan, Vietnam, Südkorea, Singapur und Hongkong. Im November 2015 konzertierte das Duo Gazzana auch erstmalig sehr erfolgreich in China und Korea.

Duo Gazzana sind Government Guests Japans. Sie vertreten Italien bei wichtigen offiziellen Anlässen ihres Heimatlandes und dem Land der aufgehenden Sonne. Ausserdem sind die Schwestern Botschafter der Stadt Florenz.



Foto: Nadia F. Romanini

# Sonntag 17. April

19:00 Uhr

ab 20,00 €

## Anja Lechner & François Couturier Deutschland / Frankreich

### Abschlusskonzert Moderato cantabile

Anja Lechner - violoncello  
François Couturier - piano

“One of the most gifted cellists in the world, often bridging the gap between contemporary and traditional, east and west, and arranged and improvisational music”  
Greg Cahill, Strings, USA

Melodie wird groß geschrieben bei dieser ersten Duo-CD von Anja Lechner und François Couturier, die sie „Moderato cantabile“ genannt haben. Sie nehmen sich improvisatorische Freiheiten, spinnen die Stücke fort, kombinieren sie miteinander: Anja Lechner als klassische Cellistin ohne Berührungängste gerade auch mit der Improvisation; François Couturier, der von der musikalischen Freiheit des Jazz kommend auf ausnotierte Musik und Klassik zugeht.

Wer gerne dem Entstehen einer musikalischen Aura zuhört und sich in eine fast symbiotische Partnerschaft hineinversenken will, der kann das kaum edler und ätherischer bekommen.  
Kulturradio rbb, Dirk Hühner

All this is backed up by masterful engineering from ECM stalwart Manfred Eicher; good sound from ECM is expected, but here it is crystalline. A superb release, even for those who think they don't like mystical composition.  
allmusic.com, James Manheim

Es sind Stücke, die von Trauer und Melancholie erzählen, von der ewigen Irrfahrt des Seins, und die das Komplizierte im Einfachen beschreiben. Sehnsuchtsmusik also. So entwickelt diese wie soeben improvisiert klingende Musik eine merkwürdige Stringenz - bei jedem neuen Hören noch ein Stück mehr. Es ist eine Art musikalische Ausflugsfahrt mit dem Orientexpress - dampfgetrieben, versteht sich - durch eine unbekannte Gegend mit ungehörten, aber auf archaische Art und Weise vertrauten Klängen.

Wie jede gute Musik setzt auch diese Fantasien frei. Sie hört sich an wie der Soundtrack zu einem Roadmovie, das es (noch) nicht gibt. Gäbe es diesen Film allerdings schon, müsste er von Menschen handeln, die wissen, dass sie ihr Ziel nie finden werden, die auf der langen Reise aber lernen, sich mit der bloßen Suche danach zu begnügen.  
DER SPIEGEL 43/2014

Zu Anja Lechner's ECM-Projekten gehören u.a. die lang andauernde künstlerische Zusammenarbeit mit dem argentinischen Bandoneon-Komponisten Dino Saluzzi. Die Musik des Komponisten-Philosophen G.I. Gurdjieff „Chants, Hymns and Dances“, eine gemeinsame Arbeit mit dem griechischen Pianisten Vassilis Tsabropoulos, stürmte die US-Klassik-Charts. Von 1992 bis zu seiner Auflösung war Anja Lechner Cellistin des Münchner Rosamunde Quartett, dessen gefeierte Aufnahmen der ECM New Series Werke von Mansurian, Schoeck, Larcher, Webern, Schostakowitsch, Burian, Haydn und Joffe beinhalten.

Nach einem Jahrzehnt gemeinsamer Arbeit im Tarkovsky Quartet und zusätzlich zur andauernden Verbindung im Pergolesi Project (mit Sängerin Maria Pia de Vito) stellen die Cellistin Anja Lechner und der französische Pianist François Couturier ihr neues Duo vor. Darin gehen sie die Musik von unterschiedlichen Startpunkten an: Lechner ist eine klassisch ausgebildete Solistin mit ungewöhnlichem Interesse an Improvisation, Couturier ein Jazzmusiker, der sich immer weiter vom Jazz entfernt. Auf Moderato cantabile präsentieren sie ihre eigenen Arrangements der Werke dreier faszinierender Außenseiter der Musikgeschichte – G.I. Gurdjieff, Komitas und Federico Mompou.

Aufgeschlossene Klassikhörer kommen genauso auf ihre Kosten wie kammermusikalisch interessierte Jazz-Fans. Feinsinniger könnte das ECM Festival nicht ausklingen.



HECHT



die-persoenliche-contactlinse.de

Made for you

optik **nosch**

Perfektion vor Augen  
[www.optik-nosch.de](http://www.optik-nosch.de)



# Tagungskultur.



Das FORUM Merzhausen liegt unmittelbar südlich von Freiburg im Breisgau und bietet Kommunikation und Kultur auf kurzen Wegen. Genießen Sie die unverwechselbare, exklusive Tagungsatmosphäre.

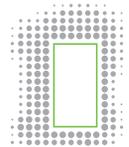


„Begeisternde Architektur“ (Badische Zeitung); großzügige lichtdurchflutete Flächen und modernste Technik sind der ideale Rahmen für den Erfolg Ihrer Veranstaltung. Die Kombination verschiedener Foyer-Bereiche mit dem Großen und Kleinen Saal ermöglicht individuelle Raumkonstellationen für Kongresse, Seminare, Workshops, Messen, Konzerte, Ausstellungen und vieles mehr.



Merzhausen verbindet.

FORUM | Merzhausen  
Kultur- und Bürgerhaus



[www.merzhausen.de](http://www.merzhausen.de)

Kontakt: Reinhard Vogt: 0761 40161-31 | [vogt@merzhausen.de](mailto:vogt@merzhausen.de)



Foto: Bernhard Strauss

# FORUM Merzhausen

Dorfstraße 3  
79249 Merzhausen/Breisgau

Die Gemeinde Merzhausen (5.000 Einwohner) liegt im malerischen Hexental; unmittelbar südlich von Freiburg im Breisgau.

ICE Freiburg/HBF. Nur 4 km bis zum FORUM Merzhausen.  
Stadtbahn Linie 3 (Vauban-Haid) zum Paula-Modersohn-Platz;  
Hier befindet sich auch das Green City Hotel Vauban.  
Mit Shuttle-Bus Linie 12 direkt zum FORUM Merzhausen; bzw. zu Fuß: 1 km

Oder direkt ab Freiburg Hauptbahnhof (Omnibusbahnhof ZOB) mit Südbadenbus Linie 7208 zum FORUM Merzhausen (Haltestelle: Gasthaus Grüner Baum).

Freiburg-Paris TGV: 3 Std. 40 Minuten  
Freiburg im Breisgau - Mulhouse - Belfort-Montbéliard TGV - Besançon-Franche Comté TGV - Dijon Ville - Paris Gare de Lyon

Airports:  
EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg / Airport Bus nach Freiburg (55 Minuten) · [www.freiburger-reisedienst.de](http://www.freiburger-reisedienst.de)

Flughafen Zürich - Mit dem Zug nach Freiburg oder Airport Service Freiburg · [www.airportservice-freiburg.de](http://www.airportservice-freiburg.de)

Parken:  
Bitte benützen Sie öffentliche Verkehrsmittel! Parkplätze in der Tiefgarage und auch beim BürgerBad · Friedhofweg 13 · 79249 Merzhausen.

Das vom Freiburger Büro hotz+architekten entworfene FORUM Merzhausen (Eröffnung 2012) hat sich binnen kurzer Zeit zu einem Konzertsaal von überregionaler Bedeutung entwickelt. Mit seiner geschwungenen Glasfassade nimmt das Gebäude verschiedene Bezüge auf. Zum Marktplatz schiebt sich der Eingang einladend den Besuchern entgegen. Nach Osten schwingt das Gebäude harmonisch entlang des Reichenbaches. Herzstück ist der allseitig umschlossene, nach außen weiße Konzert/Tagungssaal mit 450 Sitzplätzen. Die gefalteten Wandelemente (Ahorn) verbinden Architektur und Akustik zu einem individuellen Ort.

Hugo Häring Preis 2014 des Bundes Deutscher Architekten (BDA) Landesverband Baden-Württemberg

„Begeisternde Architektur“ - Badische Zeitung



Merzhausen verbindet.

Freiburg  
IM BREISGAU

Gemeinde  
**Merzhausen**  
im Breisgau



Wir danken

## Green City Hotel Freiburg-Vauban



Green City Hotel - Freiburg-Vauban  
Das besondere Hotel für Künstler und Kulturgäste.

Konsequent inklusiv

Künstler und Besucher der Veranstaltungen im benachbarten FORUM Merzhausen (1 km) können sich darüber freuen, in einem besonderen Hotel willkommen geheißen zu werden. Gemeinsam mit der Vereinigung Freiburger Sozialarbeit e.V. hat sich die Freiburger Stadtbau GmbH auf einen konsequenten Weg in eine Zukunft begeben, die Inklusion als uneingeschränkte Teilhabe aller Menschen an gesellschaftlichen Prozessen begreift. Menschen mit und ohne Handicap arbeiten gleichberechtigt und engagiert Hand in Hand. So können sie gemeinsam in den Betrieb hinein- und über sich selbst hinauswachsen.

GREEN CITY HOTEL VAUBAN  
Paula-Modersohn-Platz 5  
79100 Freiburg

Tel.: +49 761 8885740  
Fax: +49 761 88857444  
[www.hotel-vauban.de](http://www.hotel-vauban.de)  
E-Mail: [info@hotel-vauban.de](mailto:info@hotel-vauban.de)



## Festival Informationen

### Ticket / Vorverkauf:

Tickets erhalten Sie auf:  
**[www.artisse.de](http://www.artisse.de) / [www.reservix.de](http://www.reservix.de)**

Außerdem bei:  
BZ Ticket · Bertoldstr. 7 · 79098 Freiburg  
GeBüSch - (Geschenke · Bücher · Schreibwaren) -  
gegenüber FORUM Merzhausen

Ferner können Tickets auch über die Reservix Vorverkaufsstellen  
direkt vor Ort bezogen werden.  
Die Übersicht finden Sie auf: [www.reservix.de/vorverkaufsstellen](http://www.reservix.de/vorverkaufsstellen)

Telefonische Kartenbestellung über die Reservix Ticket-Hotline:  
**01806 700 733 rund um die Uhr (24/7)**  
Für einen Anruf aus dem deutschen Festnetz werden dem Anrufer  
pauschal 0,20 € (mobil 0,60 €) berechnet.

Abendkasse: Jeweils zuzüglich 3,00 Euro/Veranstaltung

### Advance booking

You can buy tickets easily via [www.reservix.de](http://www.reservix.de). Tickets can be  
printed directly or sent by post. Tickets for ECM Festival are also  
available at Ticket Agencies: [www.reservix.de/vorverkaufsstellen](http://www.reservix.de/vorverkaufsstellen)

### Verbot von Aufzeichnungen:

Die Anfertigung von Aufzeichnungen jeglicher Art auf Bild und/  
oder Tonträger oder sonstigen Trägern (z.B. Fotografien, Ton-  
oder Videoaufzeichnungen) während der Veranstaltungen ist nicht  
gestattet.



Foto: Morten Delbæk

Das ECM Festival Freiburg  
wird veranstaltet von:

artisse e.V.

Heimatstr. 10

79249 Merzhausen

[www.artisse.de](http://www.artisse.de)

[kontakt@artisse.de](mailto:kontakt@artisse.de)

[www.facebook.com/artisseKulturverein](http://www.facebook.com/artisseKulturverein)

Konzeption/Leitung:

Reinhard Vogt

Presse:

Dr. Friederike Zimmermann

Gestaltung/Realisation:

M Büro für Gestaltung Georg Meyer

The logo for artisse kulturvereint features a stylized, hand-drawn green outline of a rounded rectangle on the left. To its right, the word "artisse" is written in a lowercase, sans-serif font. Below "artisse", the words "kulturvereint" are written in a smaller, lowercase, sans-serif font.

artisse  
kulturvereint